
Pressemitteilung

Erfurt, 21.07.2021

Virtueller Branchentag Automotive 2021 geht erfolgreich zu Ende

at-Vorsitzender Mathias Hasecke: „Inmitten eines tiefgreifenden Strukturwandels der Automobilindustrie und einer verschärften Materialkrise nimmt die E-Mobilität auf den europäischen Straßen Fahrt auf.“

Unter dem Motto „Branche im Umbruch – automotive thüringen im Aufbruch“ diskutierten 70 Gäste der Automobilbranche, Hochschulen und Politik beim virtuellen Branchentag Automotive. Eingeladen hatte das Branchennetzwerk automotive thüringen.

Zu den Gästen zählte neben dem Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow und dem Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee auch der ehemalige Staatsminister im Bundeskanzleramt, Eckart von Klaeden (Leiter Außenbeziehungen Daimler AG).

Mathias Hasecke, Vorsitzender von automotive thüringen, dazu: „Inmitten eines tiefgreifenden Strukturwandels der Automobilindustrie und einer verschärften Materialkrise nimmt die E-Mobilität auf den europäischen Straßen Fahrt auf.“

Beim Branchentag wurde über die Zukunft des Automobils und den Megatrend New Work diskutiert. Hasecke weiter: „Das Motto des Branchentages gilt gleichermaßen für automobiler Zulieferindustrie, Maschinenbau, Industriedienstleistung und Forschung. Durch Digitalisierung und wandelbare Geschäftsmodelle setzen sich neue Entwicklungen und Produkte in der Branche in einem nie dagewesenen Tempo um. Darauf haben sich alle Automobilunternehmen und Automobilregionen einzustellen.“

Der Geschäftsführer von automotive thüringen, Rico Chmelik, ergänzt: „Die Trendwende zur Elektromobilität hat begonnen. Alle Zulieferer sind aufgefordert sich mit dem Thema intensiv auseinander zu setzen und dies nicht zu unterschätzen. Deutschland entwickelt sich hierbei zum Hotspot. 2019 war die Bundesrepublik erstmals größter europäischer Absatzmarkt für vollelektrische Pkw, knapp vor deutlich kleineren Märkten wie den Niederlanden und Norwegen. 2020 überholt Deutschland erstmals Frankreich als BEV-Produktionsstandort. Diese erst in jüngster Zeit begonnene Entwicklung wird bis 2025 weiter an Fahrt gewinnen. Der Branchentag unterstreicht die Wichtigkeit dieses Themas und dient einer fundierten und auch ehrlichen Ortsbestimmung für die Thüringer Zulieferer.“